

Glaube ist die Substanz

Los Angeles, California, USA

May 8, 1951

1 Vielen Dank Bruder ...?... Nein, ich habe keine Unterscheidungen ...?... Guten Abend, Freunde. Wir sind glücklich heute Nachmittag oder vielmehr heute Abend wieder hier zu sein. Dieses ist der Abend für die Prediger, den ich euch schon die ganze Zeit über versprochen habe. Es tut uns leid, dass morgen Abend unser letzter Abend ist, aber wir müssen einfach weiter ziehen. Ich begegnete einem anderen Mann, der übermorgen Abend kommen soll, Prediger Cain. Er wird am Donnerstagabend beginnen und dann weiter machen. Paul Cain. Ich glaube er hieß Cain, C-a-i-n.

2 Es tut mir wirklich sehr leid was ich gestern Abend gesagt habe und ich muss mich wegen meiner schlechten Grammatik entschuldigen. Ich wollte das nicht sagen: „Dieser Wal hat ihn ausgekotzt.“ Ich habe mich hinterher deswegen sehr schlecht gefühlt. Es hat mich selbst getroffen und ich wollte das nicht so sagen. Ich war wahrscheinlich so sehr aufgewühlt, dass ich nicht darauf geachtet habe, was ich sagte. Deshalb tut es mir leid und ich wollte das nicht.

3 Ich hatte diese letzte Woche hindurch eine sehr liebenswerte Zuhörerschaft. Morgen Abend erwarten wir oder vertrauen wir darauf, dass es auf jeden Fall der gewaltigste Abend dieser Erweckung, die gerade stattfindet, wird. Ich möchte morgen Abend sehen wie vielen Menschen ich dienen kann. Am darauf folgenden Abend wird Bruder Cain dann den Menschen dienen.

4 Die Absicht, einen Abend für die Prediger zu haben, besteht darin, dass ich die Pastoren und die lokalen Prediger zusammen haben will, bevor die Menschen...

Göttliche Heilung ist oft sehr falsch ausgelegt worden. Zum Beispiel, dass man bei göttlicher Heilung glaubt, dass nur bestimmte Menschen das Recht haben, für die Kranken zu beten damit sie geheilt werden können. Aber das ist mißverstanden worden. Jeder, der an göttliche Heilung glaubt, hat ein Recht dazu für die Kranken zu beten. Versteht ihr? Es geht nicht um einen einzelnen Mann oder einen Evangelisten, es gilt für jeden der da will.

5 Eine feine Gruppe von Predigern ist heute Abend hier, auch wenn es nicht alles Pastoren von lokalen Gemeinden sind. Ich vertraue darauf, dass Gott sie in den nächsten paar Wochen irgendwo auf dem Missionsfeld haben wird, wo sie für die Kranken beten. Wenn ich irgendeine Möglichkeit hätte oder irgendeine Autorität, um sie auszusenden, dann wäre ich auf jeden Fall sehr glücklich das zu tun. Jeder einzelne von ihnen der hinausgeht, erreicht eine Gruppe von Menschen die in Not ist, und irgendjemand wird gewiß irgendwo geheilt. Wenn nur eine Person geheilt wird, dann ist das schon gut. Was wäre, wenn du derjenige wärest? Versteht ihr?

6 Ich habe in dem Magazin „Stimme der Heilung“ von Bruder Lindsay gesehen, dass es sehr, sehr viele Prediger gibt. Ich denke, dass jeder Prediger, der in dem Magazin erscheinen möchte und das Richtige zu tun versucht, ganz sicher einen Plan seiner Predigtvorträge in dem Magazin abdrucken lassen kann. Ich denke, das entspricht der Einstellung und dem Charakter von Bruder Lindsay.

Mir ist aufgefallen, dass immer wieder sehr, sehr viele dort aufgeführt werden. Jeder einzelne von ihnen hat einen Platz im Magazin gefunden und verschiedene Leute sind geheilt worden, während diese Männer für sie gebetet haben. Wenn ich diese alle zusammen bringen könnte, würde ich dann nicht eine riesige Versammlung zusammen bekommen? Das würde eine richtige Versammlung werden. Einer von uns kann nicht für all die Kranken beten und deshalb brauchen wir viel, viel mehr.

7 Ich vertraue darauf, dass Gott aus dieser Versammlung viele von den Menschen und viele von den Predigern, die noch nicht die ganze Zeit in ihren Gemeinden für den Herrn gewirkt haben,... Ich denke, dass ein Pastor, wenn er dazu berufen ist ein Pastor zu sein, ein Pastor sein sollte. Ich will, dass alle Leute wissen, dass dieser Pastor genauso sehr ein Recht dazu hat, für die Kranken zu beten, wie jede andere Person auch.

8 Heilung: Es gibt niemanden auf der Welt... Nun, hört jetzt ganz genau zu. Es gibt niemanden auf der Welt, der in Bezug auf die göttliche Heilung eine einzige Sache für

euch tun könnte. Es geht nur darum, euch dahin zu bekommen, das zu glauben was Jesus bereits getan hat. Versteht ihr?

Die Menschen sagen: „Ich habe Heilungskraft in meinen Händen.“ Das ist verkehrt. So eine Sache gibt es nicht. Bekommt das aus euren Gedanken heraus. Wenn irgendjemand das behauptet, dann wißt ihr, dass sie...

Sie mögen ehrlich sein, aber unwissentlich die Aussprüche Gottes über göttliche Heilung falsch auslegen. Das stimmt, denn niemand, egal um wen es sich handelt, niemand kann das noch einmal tun was Jesus bereits getan hat, denn die Heilung lag in der Erlösung, in den Erlösungssegnungen. Eine davon ist die göttliche Heilung und Jesus bezahlte den vollen Preis dafür auf Golgatha. Die einzige Sache die du tun kannst ist, es anzunehmen.

9 Egal wie sehr ich für dich beten würde weil du ein Sünder bist, könnte ich dir nicht eine einzige Sünde vergeben, auch wenn meine Gebete dir helfen mögen und meine Überzeugung dir helfen mag. Gott hat das bereits getan und du mußt es in Christus annehmen. Als Jesus starb, errettete ER jedermann, so weit es Gott betrifft, denn ER bezahlte den vollen Preis für die Erlösung der Menschen.

10 Denkt jetzt nicht, dass ich ein Allversöhner bin der daran glaubt, dass jedermann errettet ist und errettet wird; das glaube ich nicht, auf keinen Fall! Ich glaube, dass jeder errettet ist, so weit es Gott betrifft, weil Jesus die volle Strafe für die Sünde bezahlt hat als ER starb.

Aber es wird dir nichts nützen, bis du es angenommen hast. Versteht ihr? Du mußt es annehmen. Es geht nicht darum wie sehr du weinst, wie sehr du darum bittelst, wie überzeugend du bist, sondern es geht um ein an Gott ausgeliefertes Herz mit Glauben, um zu glauben, dass ER es getan hat. Sogar unsere Altarrufe die wir geben, um Menschen um den Altar herum zu rufen, haben sie zu Zeiten der Bibel nicht gehabt. Das ist eine Tradition von unseren Leuten, die ursprünglich aus der Methodistenkirche kommt. Aber seht, es ist eine gute Sache. Ich mag diese Buße mit den trockenen Augen nicht. Ich sehe es gerne, wenn sie aufstehen und es ihnen wirklich leid tut was sie getan haben und sie es wirklich so meinen.

Aber egal wie viel du betest, es wird dir niemals vergeben, bis du glaubst, dass dir vergeben wurde. Dann bekennst du, dass es so ist und danach lebst du auch so.

Bis dahin wird es niemand wissen, egal wie sehr du weinst, wie viel du betest, wie sehr du jauchzt, wie viele Male du in Zungen sprichst oder was immer du tust, du hast es immer noch nicht, bis dass die Früchte des Geistes in dir Zeugnis davon geben, denn durch ihre Früchte werdet ihr sie erkennen. Das stimmt. „Durch ihre Früchte...“

11 Es wird einen erlösten Leib geben. Viele von uns sagen: „Gut, diese Personen werden dort sein, denn ich hörte sie jauchzen und den Herrn preisen.“ Manchmal möchten wir gerne eine Person in der Weise betrachten, aber das ist nicht das, was Jesus sagte. Manchmal sagen wir: „Oh, sie werden es schaffen, weil sie so erfüllt waren und in Zungen gesprochen haben.“ Das ist immer noch verkehrt. Das ist alles in Ordnung, aber es immer noch nicht das Richtige. Das Jauchzen ist auch in Ordnung. Die einzige Weise, wie du jemals hinein kommen kannst, geschieht durch die Früchte des Geistes. „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“

12 Ein Baum mag die Rinde eines Platanenbaumes haben, aber wenn er Äpfel trägt, dann ist es ein Apfelbaum. Das stimmt. Es handelt sich um einen Apfelbaum, weil der Saft, das Leben im Inneren dieses Platanenbaumes, sich in das Leben eines Apfelbaumes verwandelt hat und dadurch Äpfel trägt. Egal was du an deiner Außenseite zur Schau stellst, so lange sich hier im Inneren der Heilige Geist befindet, werden die Früchte des Geistes getragen, Geduld, Güte, Sanftmut, Ausharren, Freundlichkeit, Glauben und Mäßigkeit.

Satan kann jede Art von Gabe nachmachen, jede Art von Manifestation, aber er kann nicht lieben. Gott ist Liebe. Das stimmt. Versteht ihr? Satan kann nicht lieben.

Wenn ihr einen Mann seht der demütig ist und lieblich und gut zu seinen Nachbarn, ein guter Mitbürger, ein guter Bursche, ein guter Mensch und ein christlicher Mann, voller Liebe und Demut, dann beobachtet diesen Mann. Versteht ihr? Das ist wahr. Er ist wohlätig und geduldig. Ihr könnt über ihn reden, er akzeptiert das und er vergibt euch. Das macht ihm nichts aus. Da habt ihr einen wahren Mann. Behaltet ihn im Auge. Dieser

Mann zeigt das Richtige. Er ist ein Beispiel.

13 Aber egal wie viel er in der Gemeinde jauchzt und wie sehr er dieses und jenes tut und dennoch dieses nicht hat, dann sagt Paulus dazu: „Wenn ich auch in Zungen der Menschen und der Engel rede; wenn ich auch all diese Dinge habe und genügend Glauben besitze, um Berge zu bewegen und alle Geheimnisse Gottes verstehe, wenn ich durch alle Schulen gegangen bin und alles weiß, von allen Seiten beleuchten kann und keine Liebe habe, so nützt es mir nichts.“

14 Als ich neulich hier war rief mich meine kleine Tochter an. Das hat mich auf eine Idee gebracht. Sie sagte: „Papa, ich möchte, dass du nach Hause kommst.“

Ich antwortete: „Liebling, von Texas aus schicke ich dir eine kleine Puppe.“ Sie ist erst vier Jahre alt. Ich sagte: „Ich schicke dir eine kleine Puppe, Liebling.“

Sie erwiderte: „Ich habe sie erhalten, Papa, aber ich möchte, dass du nach Hause kommst.“

Ich antwortete: „Gut Liebling, ich schicke dir noch einen kleinen Hasen aus Chattanooga.“

Sie sagte dann: „Ich habe ihn bekommen, Papa, aber ich möchte, dass du nach Hause kommst.“

Ich sagte wiederum: „Gut Liebling, ich... Papa...“

Sie sagte: „Papa, ich liebe dich und ich mag die Geschenke die du mir geschenkt hast, aber ich will dich, Papa.“

15 Darum geht es. Alle diese Geschenke sind wunderbar, aber ich will meinen Vater. Ich liebe diese Geschenke, das was wir hören und die Manifestationen, den Lobpreis Gottes, das Jauchzen, die Heilung, das Sprechen mit Zungen, die Auslegung der Zungen und all die verschiedenen Gaben. Ich liebe es da zu sitzen und sie anzuschauen. Ich habe sie nicht alle, aber ich schaue es gerne mit an, wie sie in der Gemeinde wirken. Aber trotz diesen allem möchte ich Jesus. Das möchte ich. Seine Gaben sind schön, aber ich möchte den Geber hier haben. Versteht ihr? Das stimmt.

16 Deshalb sagte Paulus, dass es ihm möglich ist diese Dinge zu tun ohne den Geber zu haben. „Wenn ich auch mit den Zungen der Menschen und der Engel rede, aber keine Liebe habe, dann nützt es mir nichts.“ Versteht ihr das? In Ordnung.

Nun, liebt einander. Über allem was ihr tut, liebt einander. Wenn ihr einander liebt, dann liebt ihr auch Gott. Versteht ihr? Wenn ihr einander liebt, dann liebt ihr auch Gott, denn Gott ist Liebe.

Ein Mann, der in der Liebe wandelt, der wandelt im Leben. Vollkommene Liebe treibt alle Furcht aus. Wenn ihr IHN bei Seinem Wort nehmen könnt und euch nicht ein Bißchen davor fürchtet, dann kannst du sagen: „Herr, ich liebe Dich. Ich weiß, dass DU mir antworten wirst, denn DU hast mir verheißen, dass DU es tun wirst und ich weiß einfach, dass DU es tun wirst.“ Versteht ihr? Es nimmt die ganze Furcht hinweg.

17 Nun, heute Abend spreche ich nur ein wenig in dieser Weise, damit ihr diese Dinge erkennen möget die geschehen und in der Versammlung stattfinden und dass diese nur Bestätigungen Seiner Gegenwart sind, dass ER hier ist.

ER beantwortet nicht nur das Gebet von mir oder das Gebet eures Pastors, sondern das von jeder Person hier in diesem Gebäude oder irgendwo anders auf der Welt, für jeden der glaubt, dass ER Gebet beantwortet, wird ER es beantworten. Es mag eine Person hier stehen die so sehr von Gott mit Gaben beschenkt worden ist und trotzdem könnte sie nichts für euch tun, bis dass ihr zuerst daran glaubt, dass sie dazu in der Lage ist es zu tun.

18 Ich möchte eine kleine Schriftstelle lesen, bevor ich heute Abend diesen Gedanken zum Ausdruck bringe. Hebräer, Kapitel 11, Vers 1:

Es ist aber der Glaube eine gewisse Zuversicht des, das man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, das man nicht sieht.

Nun, der Glauben ist die Verwirklichung. Nun, es ist kein Make-up oder ein Gedanke, sondern es ist eine wirkliche Substanz. Es ist etwas, das einfach genauso wirklich ist wie jeder andere Sinn des Leibes. Es gibt fünf Sinne, die diesen Leib kontrollieren und es gibt zwei Sinne, die den inneren Menschen kontrollieren. Das ist der

Glaube und der Unglaube für den inneren Menschen. Das Sehen, das Schmecken, das Fühlen, das Riechen und das Hören ist für den äußeren Menschen.

19 Nun, ich glaube das letzte Mal habe ich euch hier etwas demonstriert und euch gezeigt, wie die verschiedenen Sinne arbeiten.

Zum Beispiel für den Glauben würden wir sagen... Nun, mit dem Glauben braucht ihr nicht zu sehen. Du sagst: „Dieses Hemd ist weiß.“ Alle die ein normales Sehvermögen besitzen wissen, dass es weiß ist, wenn euer Sinn richtig funktioniert.

Nun, manche behaupten, dass etwas zu sehen ‚Glauben‘ bedeutet. Wie viele haben diesen Ausspruch schon gehört? „Wenn ich es sehe, dann werde ich es glauben.“ Oh, ich kann euch beweisen, dass das falsch ist. Das ist verkehrt. Zu sehen ist nur ein...

20 Prediger Kopp, komme einen Augenblick hier herüber, wenn du möchtest. Stelle dich direkt hier her. Schaut euch diese Demonstration an. Stelle dich hier hinten hin. Ich möchte, dass ihr feststellt, ob etwas zu sehen ‚Glauben‘ bedeutet oder nicht.

Nun, ich glaube, dass ein Mann vor mir steht mit einem Anzug an, einem blauen Anzug, und er hat eine rote Rose im Revers seines Jacketts.

Wie viele glauben, dass ich recht habe? Laßt uns sehen, glaubt ihr das? Ich habe das falsch gesagt, es war eine Nelke anstatt eine Rose. [Bruder Kopp sagt: „In dem Fall war das Sehen kein Glauben, nicht wahr?“ - Verf.] Das stimmt.

Wie viele glauben, dass dieser Mann vor mir steht? Laßt uns euren... Ihr wißt, dass er hier vor mir steht. In Ordnung. Nun, ich weiß auch, dass er hier vor mir steht, weil ich ihn sehen kann. Mein Sehvermögen ist gut und ich vertraue meiner Sehkraft. Ich bin dankbar für mein Sehvermögen. Einmal war ich blind, so blind, dass ich nur noch Umrisse erkennen konnte und sie mich führen mußten. Jetzt haben meine Augen 20 zu 20, weil Jesus Christus mich geheilt hat. Ich glaube meinem Sehvermögen. Er steht dort, weil ich ihn sehen kann.

21 Jetzt ist es mir total unmöglich ihn zu sehen. Stimmt das? Mein Rücken ist ihm jetzt zugekehrt, aber er ist immer noch dort. Möchtet ihr mit mir darüber streiten, ob er immer noch da steht oder nicht? Versucht doch nur mit mir darüber zu streiten. Ihr könnt es nicht. Nun, das ist derselbe Mann der dort steht. Warum?

Ich bemerkte, dass er ein Stück Papier in der Hand hielt, es befindet sich immer noch dort. Versteht ihr?

Das ist derselbe Mann. Obwohl ich ihn nicht mehr sehe, weiß ich dennoch, dass er dort steht. Woher weiß ich, dass er dort steht? Ich fühlte ihn. Stimmt das? Dann ist das Sehen nicht gleich Glauben, nicht wahr? In diesem Fall gilt ‚das Fühlen ist gleich Glauben‘. Nun, ich könnte die ganze Nacht mit euch darüber streiten, dass dies Bruder Kopp ist.

22 Jetzt möchte ich, dass du anfängst zu reden, einfach eine Schriftstelle zu wiederholen, wenn ich es dir sage.

Jetzt sehe ich Bruder Kopp nicht, ich fühle Bruder Kopp nicht. Fange an eine Schriftstelle zu zitieren. [Bruder Kopp sagt: „Offenbarung, Kapitel 1, Vers 7.“] Bruder Kopp steht dort. Ich fühle ihn nicht und ich sehe ihn nicht. Möchtet ihr mit mir darüber streiten? Ich weiß, dass er da steht. Warum? Ich konnte ihn hören. Da gilt nicht ‚das Sehen ist gleich Glauben‘, nicht wahr? Vergeßt es deshalb. Gott segne dich.

Versteht ihr? Nein, das Sehen ist nur einer dieser Sinne. Das Sehen, das Schmecken, das Fühlen, das Riechen und das Hören sind... Gott hat das niemals beabsichtigt, dass wir Gott dadurch erkennen sollen. Gott schuf den Menschen zuerst in Seinem eigenen Bild und Gott ist ein Geist. Johannes Kapitel 4: „Die, welche IHN anbeten, müssen IHN im Geist und in der Wahrheit anbeten.“

23 Aber als der Mensch in das menschliche Fleisch hinein gebracht wurde, da gab ihm Gott fünf Sinne zur Kontaktaufnahme, nicht für Gott, sondern für sein irdisches Zuhause. Diese Dinge, die Sinne des Leibes, waren nur dafür da, um den Kontakt mit den irdischen Dingen hier auf der Erde aufzunehmen und nicht für die himmlischen Dinge.

Euer innerer Mensch ist der Geist, welcher zwei Sinne besitzt: den Glauben und den Unglauben.

24 Jetzt paßt auf! Der Glauben ist die Substanz, genauso wie mein Sehvermögen

spricht, genauso wie mein Gefühl spricht, genauso wie mein Hören redet oder mein Riechen. Versteht ihr? Der Glauben ist die Verwirklichung der Dinge, die man hofft, der Beweis der Dinge, die man nicht sieht, schmeckt, fühlt, riecht oder hört. Versteht ihr was ich meine? Sie sind darauf ausgerichtet.

25 Und jetzt sage ich etwas und ich fühle mich ein wenig schlecht dabei, weil ich es so sagen muss, aber ungefähr 90 Prozent der Menschen, die auf die Plattform kommen, haben Hoffnung anstelle von Glauben. Versteht ihr?

Ich habe gehört wie Menschen kamen und sprachen: „Bruder Branham, ich habe den größten Glauben auf Erden.“ Oh, du meine Güte, das ist eine ganze Menge. In Ordnung.

Jesus hat das nie in Frage gestellt, wenn ER zurückkommt, ob ER Respekt finden wird. ER hat es nie in Frage gestellt, ob ER Heilige finden wird; ER hat nie in Frage gestellt, ob ER Gerechtigkeit finden würde, aber was Jesus in Frage stellte, ob ER das finden würde oder nicht, ist das, was ich versuche zu betonen: „Werde ICH Glauben finden, wenn ICH wieder komme?“

26 Glauben, du mußt glauben. Und wenn es um den Glauben geht, ist die einzige Weise, auf dem dieser Glaube normal und vernünftig gegründet sein kann für die göttliche Heilung, auf dem geschriebenen Wort Gottes. Das ist die Grundlage dafür.

Ich bin sehr ungebildet, aber ich glaube, wenn eine Person sich hinsetzen und nicht versuchen würde nur zu streiten, sondern versucht wie ein Bruder zu sein, dann glaube ich nicht, dass es einen Bischof im ganzen Land gibt, der die göttliche Heilung übergehen kann so wie es nach meiner eigenen Auslegung in der Bibel gezeigt wird. Ich glaube, dass ich beweisen kann, dass wenn es jetzt keine göttliche Heilung mehr gibt, ihr dann für immer erledigt seid, wenn ihr sterbt, dann gibt es nichts mehr was danach kommt. Dieses ist die Anzahlung unserer Erlösung.

27 Wir besitzen das Unterpfand unserer Erlösung. Die Erlösung betraf beides, im körperlichen sowie im geistlichen Bereich. ER sagte einer Frau, als sie den Saum Seines Gewandes berührte: „Dein Glauben hat dich gerettet.“ Das hat sie körperlich gerettet. Sie war körperlich gerettet. Sie hatte einen Blutfluß gehabt. Sie glaubte, dass wenn sie IHN berührt, sie gesund werden würde. Nun, das war ihr Glauben. Die einzige Weise wie Jesus das auslegte bestand darin ihr folgendes zu sagen: „ICH kann, wenn du glaubst, dass ICH es kann.“ Stimmt das? „Wenn du glaubst, dass ICH in der Lage bin, das zu tun,“ ist das die Wahrheit? ER sprach zu den blinden Männern, als sie herein kamen. ER fragte: „Glaubt ihr, dass ICH dieses tun kann?“

Sie antworteten: „Ja, Herr.“

Da berührte ER ihre Augen und sprach: „Gemäß eurem Glauben geschehe es an euch.“ Stimmt das?

28 Nun, ich möchte, dass ihr das beachtet. Gott hätte das nicht zu tun brauchen, aber ER hatte scheinbar immer irgendeine Sache machen müssen, welche die Menschen anschauen konnten, irgendeine Sache so wie die eherne Schlange.

Nun, sie hätten das nicht nötig haben sollen, sie hätten Gott glauben sollen. Aber es war zum Gedenken dafür, dass es eine Sühnung gegeben hatte oder dass eine kommen würde, wovon die eherne Schlange redete. Die Schlange sprach von der Sünde. Das Erz sprach von dem Gericht. Das Gericht war bereits, und die eherne Schlange stellte den ehernen Altar dar: die Sünde war bereits verurteilt und gerichtet.

Wie bei Elia, als er hinauf ging und Ausschau hielt, und Gehasi sagte: „Nun, der Himmel ist wie aus Erz,“ Gericht. Das Erz spricht immer vom Gericht. Die eherne Schlange, die Schlange sprach von der Sünde. Sie war an einen Stab fest genagelt und zeigte dadurch, dass die Sünde eines Tages an einen Stab, an einen Baum genagelt werden würde, es hatte eine doppelte Bedeutung.

Als die eherne Schlange in der Wüste erhöht wurde, geschah das als eine Vergebung für die Sünde und zur Heilung des Leibes. Stimmt das? Jesus sagte: „Wie Moses die eherne Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden,“ für denselben Zweck. Das Eine war das Sinnbild und das andere war das Gegenstück dazu. Wollt ihr etwa sagen, dass es bei dem Sinnbild mehr Segnungen gab, als bei dem Gegenstück? Das kann nicht sein.

29 Wir brauchen das nicht mehr weiter zu betrachten, denn ihr seid schon darin belehrt worden durch diese Evangelisten und Pastoren und so weiter, so dass ihr wißt, dass es die Wahrheit ist. Die Heilung ist in der Versöhnung mit eingeschlossen.

Die Krankheit ist ein Merkmal der Sünde. Als Jesus die Sünde tötete oder für die Sünde sühnte, da sühnte ER für jede Eigenschaft davon. Jesus sühnte für alles, was durch den Sündenfall verursacht wurde.

Oh, das bewirkt ein angenehmes Prickeln in unseren Methodistenknochen. Schaut! Ich möchte nicht mehr anfangen zu predigen. Oh, du meine Güte! Ich will es nicht.

30 Als die eherne Schlange in der Wüste erhöht wurde, geschah das als ein Zeichen. Gott hatte gesagt, wer auch immer die Schlange anschauen würde und glaubt, wird von seinem Schlangenbiß geheilt. Der Schlangenbiß war verursacht worden, weil sie gegen Moses und gegen Gott gemurrt und gesündigt hatten.

Gott bereitete eine Sühnung für die Sünde. Und darin war ihre Krankheit ein Merkmal ihrer Sünde. Seht ihr das? Der Schlangenbiß, der die Menschen tötete, war ein Merkmal der Sünde die sie begangen hatten. Und als Gott eine Sühnung für sie schaffte, für ihre Sünden, brachte es ihnen dadurch ihre Heilung. Versteht ihr was ich meine?

Als Jesus für die Sünde sühnte, sühnte ER für die Krankheit. „ER wurde für unsere Übertretungen verwundet und durch Seine Striemen sind wir geheilt.“

Der Apostel sagte: „Durch Seine Wunden wurden wir (Vergangenheit, bereits) geheilt.“ Es ist bereits geschehen. Der Preis wurde bezahlt.

31 Nun, die Menschen kamen und schauten auf die Sühnung und wurden geheilt. Nach einer Weile wurde diese Sache ein Götze für die Menschen. Der Prophet lief dort hin, nahm die Sache und brachte sie hinaus und zerstörte sie, weil die Menschen die Schlange anbeteten, anstelle des Gottess den sie darstellte.

Danach schuf Gott einen anderen Weg für die Menschen. ER stellte einen Engel bereit der zu bestimmten Zeiten herab kam und in einen Wasserteich hinein ging und das Wasser bewegte. erinnert ihr euch daran? Wer auch immer als Erstes in den Teich gelangte wurde geheilt, egal welche Krankheit er hatte. Versteht ihr?

Warum konnten sie nicht auf irgendeine andere Weise geheilt werden? Sie mußten etwas haben was sie anschauen konnten, etwas, an das sie glauben konnten, etwas, was deine Augen sehen konnten.

32 Nach den Tagen dieser Dinge kam Jesus vorbei. ER war Gottes Sinnbild. ER wurde erhöht. ER fuhr auf in die Höhe und gab den Menschen Gaben. Die Menschen empfingen die Taufe des Heiligen Geistes, um selbst Göttlichkeit zu empfangen.

Nun, das wurde nicht so gut verkraftet, aber das ist gemäß dem Wort. Ein Mann oder eine Frau, die vom Geist Gottes geboren sind, sind ein Teil Gottes. Amen. Ihr seid Söhne und Töchter Gottes. Hat nicht Jesus gesagt: „Steht es nicht in euren Schriften geschrieben, in euren Gesetzen, dass ihr Götter seid?“ Nicht um Sünden zu vergeben, aber ihr seid Söhne und Töchter Gottes, aber durch euren Glauben begrenzt.

33 Derselbe Gott, der im Anfang die Welt erschaffen hat, den Mond und die Sterne und sie aus Dingen gemacht hat, die nicht sichtbar sind oder sie aus Dingen gemacht hat, die nicht da sind... Wo hat ER das Material herbekommen, um es zu erschaffen? ER sprach es durch Sein Wort in Existenz. ER sprach: „Es werde,“ und es geschah. Göttlichkeit. Und eine Portion von dieser Göttlichkeit wohnt in dem Herzen von jedem wiedergeborenen Christen. Halleluja! Was hat er dann gesagt? „Bittet was ihr wollt und es wird euch gegeben werden.“ Da habt ihr es.

Göttlichkeit, das fiel am Tag von Pfingsten herab. Sie fällt immer noch herab. In Ordnung.

34 Menschen werden wiedergeboren; zu einer neuen Person erschaffen und in das Königreich Gottes hinein versiegelt durch den Heiligen Geist. Das Leben von Christus wird in sie hinein gepreßt. Ihre ganzen Trinkgelage, ihre unmoralischen Gewohnheiten und alles verschwinden.

Die Liebe Gottes ist so wie ein öffentlicher Notar: er nimmt ein Siegel und drückt es, bis die Inschrift von dem Siegel über die Unterschrift in das Papier hinein gepreßt ist. Oh, du meine Güte! Und wenn Christus deinen Namen in das Buch des Lebens schreibt,

dann drückt der Heilige Geist es dort hinein, bis das Leben von Christus in dir geformt ist. Halleluja! Und es wird Göttlichkeit. Männer und Frauen sind Söhne und Töchter Gottes. Es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden, aber wir wissen, dass wir IHM ähnlich sein werden, denn wir werden IHN sehen, wie ER ist und werden einen Leib haben wie Sein eigener verherrlichter Leib. Wir warten auf unsere vollkommene Erlösung. Amen. Glaubt ihr das?

35 Unsere Leiber seufzen, aber wir haben ein Unterpand. Wir sind jetzt Kinder und Erben des Königreiches. Du meine Güte! Könige und Priester für Gott und wir opfern geistliche Opfer.

Was tut ein Priester? Er bringt Opfer dar. Was ist ein geistliches Opfer? Das ist das, was diese Söhne und Töchter tun, welche Könige und Priester sind, noch nicht im vollen Besitz, aber sie bringen Opfer dar. Sie opfern Gott geistliche Opfer: die Frucht unserer Lippen, indem wir IHM den Lobpreis bringen. Amen. Die Frucht unserer Lippen.

Du sagst: „Bruder Branham, ich fühle nicht danach IHN zu preisen.“ Das ist die Zeit, um ein Opfer zu bringen. Preise IHN trotzdem. Könige und Priester, Söhne und Töchter opfern geistliche Opfer, die Frucht unserer Lippen, indem wir Seinem Namen den Lobpreis geben.

36 Während wir seufzen, in dieser Hütte der Erniedrigung verhüllt, haben wir das Unterpand unserer vollkommenen und vollständigen Erlösung zurück bekommen zu dem, wie es war im Anfang als Gott Adam im Garten Eden schuf. Wir haben einen Vorgeschmack der göttlichen Herrlichkeit durch die Taufe mit dem Heiligen Geist. Die Erfrischung, die aus der Gegenwart Gottes kommt, um die Gemeinde zu bewässern und in der Gnade wachsen zu lassen. Wenn wir krank sind, dann besitzen wir die Erlösung und die Segnung, die auf den Tod von Christus zurück zu führen sind. Göttliche Heilung ist ein Vorzeichen für uns, dass dieses Sterbliche eines Tages die Unsterblichkeit annehmen wird. Jawohl! Amen. Oh, du meine Güte, wie wunderbar! ER ist hier, um es zu tun. Glory! [Eine Schwester spricht in Zungen und eine andere Schwester legt es aus. - Verf.] Jesus... [Eine zweite Schwester spricht in Zungen und eine andere Schwester legt es aus. Eine dritte Schwester spricht in Zungen und eine andere Schwester legt es aus. - Verf.]

37 Gepriesen sei der Herr. Nun, der Heilige Geist hat gesprochen. Es ist Zeit für die Gebetslinie. Diese Prediger stehen hier, und dieses ist der Abend für die Prediger. Ich bin so dankbar zu hören, dass diese Botschaft bestätigt hat, was ich gerade vorher gesagt habe. Ich werde jetzt lesen, was...

Wie viele kennen diese Prediger hier auf der Plattform? Laßt uns eure Hände sehen. Kennt ihr diese Prediger? Wie viele hier kennen diese Männer die hier sitzen, wissen, dass sie Prediger des Christus von Gott sind? Nicht sehr viele von euch. Gut, sie sind Gottes Kinder. Dieses ist der Abend, den wir für die Gottesdienste gegeben haben, damit Gott die Menschen segnen und heilen wird, während wir für sie beten.

38 Ich möchte gerade noch einmal etwas von dem Wort lesen. Hört auf die letzte Botschaft, die von den Lippen unseres Erretters kam und dann glaubt es. Markus, Kapitel 16, beginnend mit dem 14. Vers:

Zuletzt, da die Elf zu Tische saßen, offenbarte er sich und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härte, daß sie nicht geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten auferstanden.

Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Kreatur.

39 Nun, viele Leute nennen es nur das Wort. Das Wort ist richtig. Aber die Zeichen folgen dem Wort. Paulus sagte etwas in dieser Weise: „Das Evangelium kam nicht nur in Worten zu uns, sondern mit der Kraft und der Demonstration des Heiligen Geistes.“ Nun, um zu beweisen, dass es das war wovon er redete, hört es euch an:

...prediget das Evangelium aller Kreatur.

Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.

Die Zeichen aber, die da folgen werden denen, die da glauben, sind die: in meinem Namen werden sie Teufel austreiben, mit neuen Zungen reden.

Schlangen vertreiben; und so sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf die Kranken werden sie die Hände legen, so wird es besser mit ihnen werden.

Und der Herr, nachdem er mit ihnen geredet hatte, ward er aufgehoben gen Himmel und sitzt zur rechten Hand Gottes.

Sie aber gingen aus und predigten an allen Orten; und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch mitfolgende Zeichen.

40 Amen. Wie viele hier sind diese Woche in den anderen Versammlungen gewesen? Laßt uns jetzt eure Hände sehen. Überall in dem Gebäude, überall. Ihr seht, was für ein... der Heilige Geist hat es getan. Nicht wahr? Gerade hier bei dieser Plattform ist ein Mann gewesen, der länger als 50 oder 60 Jahre verkrüppelt gewesen ist. Gebrechliche erhoben sich und gingen normal und gesund aus dem Gebäude. Solche, die blind gewesen sind seit sie kleine Kinder waren, erhielten ihr Augenlicht und gingen wieder. Es war nicht nur eingebildet oder nur in ihren Gedanken. Der Heilige Geist ist hier gewesen und hat die Geheimnisse der Herzen der Menschen jedes Mal perfekt offenbart und jeder Person ihre Krankheit gesagt und was mit ihr verkehrt war. Stimmt das? Das ist wahr.

41 Nun, das geschah nicht, weil ich hier war, das geschah, weil ER hier ist. Versteht ihr? ER ist hier. Nun, ER ist heute Abend hier.

Zuletzt haben wir etwa 50 Menschen genommen, aber wie viele sind heute Abend hier, damit für sie gebetet wird? Ich will eure Hände sehen. Es stört mich nicht, wo ihr euch im Gebäude aufhaltet. Da gibt es wahrscheinlich drei- oder vierhundert Menschen, vielleicht sogar fünfhundert Menschen die Gebet wünschen.

42 Nun, diesen Abend, während ich das bekannt gebe glaube ich, dass jeder eine Gelegenheit bekommen wird. Wenn jemand müde wird, dann kann jemand anderes dafür stehen. Ich glaube, wir können gerade jetzt beginnen, während es noch früh ist und für jeden beten, der Gebet wünscht. Ehrlich gesagt möchte ich, dass ihr mir glaubt, liebe Christen. Ich kann kaum...

Vielleicht mögt ihr mich nicht, aber ich kann nichts sehen, was euch davon abhalten könnte zu glauben, dass ich euch die Wahrheit gesagt habe. Es könnte sein, dass ihr mich nicht mögt. Du sagst: „Nun, ich mag das nicht, wie... Bruder Branham ist in Ordnung, denke ich, aber ich mag ihn einfach nicht.“

Gut, das ist das, was du darüber denkst, aber ich möchte, dass ihr mich mögt.

43 Wenn es irgendwelche Leute gibt die ich nicht mag, nun, dann würde ich versuchen mich mit ihnen zu verstehen. Ich würde versuchen so aufrichtig zu sein und als ein Christ zu handeln, so sehr ich es nur kann, egal ob zu Hause oder irgendwo anders. Überall wo ich hin gehe habe ich immer versucht das zu tun was richtig ist und habe versucht das zu leben, worüber ich spreche und mich unterhalte. Ich würde es lieber sehen, dass mir irgendein Mann eine Predigt lebt, als mir eine zu predigen. Wir sind geschriebene Briefe die von allen Menschen gelesen werden. Ich möchte lieber richtig leben und meinen Namen sauber halten, so dass mein Meister sagen kann: „Er ist ein Christ,“ und die Menschen sagen können: „Er ist ein Christ. Ich weiß keine einzige Sache wo ich ihn etwas Falsches habe tun sehen.“ Etwa in der Richtung

44 Nun, wenn ich Gnade in euren Augen gefunden habe... Ich glaube, dass Gott euch durch die Dinge, die ich bezeugt habe bewiesen hat, dass ich euch jetzt drei Wochen lang die Wahrheit gesagt habe. Gott hat sich hinter mich gestellt und bezeugt, dass ich die Wahrheit gesprochen habe. Stimmt das? Nun, das steht außer Frage. Das ist die Wahrheit. Ich habe niemals in meinem Leben mehr versucht meine Gefühle den Menschen gegenüber auszudrücken, als ich jetzt versuche euch dazu zu bringen mir zu glauben.

45 Ich sage folgendes, lieber Christ, dass wenn du willst... Nun, wenn hier drinnen ein Sünder ist und du deine Sünden bekennen willst oder wenn du irgend etwas in deinem Leben falsch gemacht hast und du Gott bitten willst, dir zu vergeben und du dann hier her kommen willst, damit für dich gebetet wird, dann glaube von ganzem Herzen, dass Gott dich heilen wird. Egal was mit dir verkehrt ist, wenn du auf diese Plattform kommst,... Gut, wenn du blind bist, dann halte deine Hände über deine Augen und so bald dir die Hände aufgelegt werden, dann sprichst du: „Herr, ich empfangen jetzt mein Augenlicht.“ Wenn die Person taub ist oder schwer hören kann, dann wird jemand, der

bei ihnen sitzt ihnen beibringen, dass sie während sie auf die Plattform kommen, ihre Hände an ihren Ohren halten sollen oder so und dann, wenn sie hier her kommen sollen sie sprechen: „Herr, ich empfangen jetzt mein Gehör.“

Von denen die krank sind, sind viele dabei, die von den Ärzten nicht mehr behandelt werden können. Die medizinische Behandlung kann euch nicht mehr helfen, besonders bei Herzleiden, Krebs und solchen Dingen.

Die medizinische Wissenschaft versucht was sie kann. Ich bete für sie. Es vergeht nicht ein Tag, an welchem ich nicht darum bete, dass Gott sie irgendwo in die Hände von Menschen gibt und dass sie irgend etwas finden, um diesen Menschen zu helfen. Ich glaube nicht daran, dass wir tatsächlich ein Christ sein können ohne das zu tun. Das ist wahr. Könnt ihr euch irgendeine arme, leidende Person vorstellen für die irgendjemand etwas tun könnte, um ihr zu helfen? Wenn du fragst: „Kann man für die medizinische Wissenschaft beten?“ Jawohl! Das meine ich.

46 Richtet euer Herz jetzt auf Gott aus. Nun, Gott selbst benutzt Heilmittel. Jesaja ging hin und holte etwas Brei der aus Feigen gewonnen wurde und legte sie Hiskia auf, um ihn von seinen Geschwüren zu heilen. Viele Dinge wurden in Wasser getaucht. Jesus schmierte etwas Matsch auf die Augen eines Mannes, genau die Sache, aus welchem diese Medizin und andere Dinge her kommen.

Die Medizin heilt nicht. Kein Arzt könnte behaupten, dass Medizin heilt. Die Medizin unterstützt nur die Natur. Gott ist der einzige Heiler den es gibt. Das stimmt.

Nun, da gab es viele Ärzte als Jesus auf die Erde kam. ER hat nie einen einzigen von ihnen verurteilt. ER hat nie etwas darüber gesagt. Sie sind alle in Ordnung. In der Zeit, in welcher wir leben, gibt es Millionen und Milliarden von Menschen und eine Erde, die voll ist mit Keimen und Krankheiten. Was würden wir auf dieser Welt machen, wenn wir nicht diese Dinge hätten? [Eine leere Stelle auf dem Tonband. - Verf.]

47 Deswegen, liebe christliche Leute, laßt uns ein menschliches Herz haben und die Sache richtig betrachten. Nun, wenn das Einnehmen von Medizin oder etwas anderes deinen Glauben behindert, dann laß es weg. Versteht ihr? Aber ich will euch sagen...

Nun, ich weiß, dass ihr sagt: „Gut, aber ich kenne Ärzte die über göttliche Heilung lachen.“

Ich auch und ich kenne Prediger die ebenfalls darüber lachen. Das stimmt. Viele von ihnen lachen darüber. Offen gesagt, um ehrlich mit euch und meiner Bibel zu sein muss ich sagen, dass ich mehr ungläubige Prediger als Ärzte kennen gelernt habe, die nicht an göttliche Heilung glaubten. Denn viele, viele nette Ärzte kommen an meinen Ort damit für sie gebetet wird. Wir setzen uns in einem Zimmer hin und unterhalten uns von Herz zu Herz. Bis jetzt habe ich noch nicht einen gehört, der mir nicht gesagt hätte: „Nun, Bruder Branham, ich glaube.“ Besonders ein Chirurg sagte einmal: „Ich habe Menschen zur Seite gelegt weil sie einfach aufgehört haben zu atmen. Wir haben sie weg gebracht und nach einer Weile fingen sie wieder an zu atmen und wurden gesund. Was hat es bewirkt?“

Ich antwortete: „Gott.“

Er erwiderte: „Du hast recht. Wir können einen Blinddarmfortsatz entfernen der aufgeplatzt ist, aber wir können die Stelle die wir aufgeschnitten haben nicht heilen. Das muss Gott tun.“

Ein Zahnarzt kann einen Zahn ziehen, aber wer wird Zahnlücke heilen?

Die Medizin baut kein Gewebe auf. Die Medizin hält die Sache nur sauber. Ein Arzt mag deinen Knochen an deinem Arm richten, aber er kann kein Kalzium produzieren und das Zeug, welches den Arm heilt. Das muss Gott tun. Das stimmt.

48 Es verhält sich so wie in den Bereichen der Pfingstgemeinde. Oh, ich möchte das eigentlich nicht sagen, denn danach mögt ihr mich vielleicht nicht mehr so sehr. Aber wenn ihr den Fanatismus vermieden und es rein und klar gehalten hättet, dann würde diese Welt nach dem hungern was ihr bekommen habt. Das stimmt. Wenn ihr täglich diejenigen, die gerettet werden sollten, zur Gemeinde hinzugefügt hättet, anstatt euch in eure kleinen Denominationen aufzuspalten und miteinander zu streiten, dann wäre die Gemeinde schon vor langer Zeit in die Herrlichkeit eingegangen. Das stimmt. Amen. Das ist richtig. Amen. Dankeschön.

49 Das ist der alleinige Zweck meines Predigtdienstes, daran zu wirken, dass die Gemeinde Gottes zusammen geschweißt wird. Versteht ihr? Es spielt überhaupt keine Rolle was der andere glaubt, das ist schon in Ordnung. Wenn du durch den Geist Gottes wiedergeboren bist, dann bist du ein Christ. Versteht ihr? Denn du bist wiedergeboren. Aber du mußt wiedergeboren werden. Du mußt durch den Heiligen Geist geboren werden. ER muss in dein Leben hinein kommen und das macht dich zu einem Christen. Das versiegelt dich bis zu dem Tag deiner Erlösung. So lange du richtig lebst und du IHN bei dir behältst, wirst du es schaffen. Epheser, Kapitel 4, Vers 30: „Und betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes, durch welchen ihr versiegelt worden seid bis zur nächsten Erweckung? Bis auf den Tag der Erlösung.“ Das stimmt.

50 Der Heilige Geist bezeugt es dir und nimmt dich an und Gott nimmt dich an und befestigt Sein Siegel an dir und ER kennzeichnet dich.

Ich habe eine Zeitlang Vieh gehütet. Ich erinnere mich daran, als wir die Jährlinge herein brachten, die Zeit der Brandmarkungen. Wir gingen dort hinaus und mußten sie mit einem Strick zu Boden werfen und sie fest halten, dann kam einer mit dem großen, alten Brandeisen und drückte es auf. Das Tier brüllte und schnaubte eine Weile. Aber Bruder, dann war es erledigt. Wir wußten dann, wem es gehörte.

51 Manchmal muss jemand dort hinaus gehen und sich für eine Weile eingraben, aber wenn der Heilige Geist alle Teufel aus dir heraus brennt, dann weißt du von da an auf welcher Seite du stehst. Das stimmt.

Mach den Strick von ihm los und es wird beinahe ein Wettrennen veranstalten, aber es ist gekennzeichnet, Bruder.

Ich kann euch sagen, ich habe sie vom Altar weg gehen und auch rennen gesehen, so schnell sie nur konnten, aber sie waren gekennzeichnet.

Wenn der Heilige Geist dich jemals in das Königreich Gottes versiegelt, dann ist da etwas passiert, an das du dich dein ganzes Leben lang erinnern wirst. Das stimmt. Egal was du in Frage stellst, aber du wirst dich immer daran erinnern und es wird dich so lange verfolgen, bis du stirbst, wenn du Gott von da an nicht dienst. Das stimmt.

Ja, so wie die Taube, die aus der Arche hinaus flog. Sie flog hinaus und sie konnte keinen Ruheplatz für ihre Fußsohlen finden, bis sie wieder zurück kam und an die Tür der Arche klopfte. Sie kehrte zurück.

52 Nun, die Zeichen die Gott erlaubt und tut, das ist der Heilige Geist der hier an den Menschen wirkt. Nun, ER ist hier. ER weiß alles was in euren Herzen ist. ER weiß alles über euch. ER ist gerade jetzt hier.

53 Nun, versteht, dass ich keine Person heilen kann und auch niemand anders kann es. Jesus konnte niemanden heilen, es sei denn, dass sie zuerst glaubten, dass ER existiert. Es war keine Kraft in IHM, es sei denn, dass sie glaubten, dass es Kraft in IHM gab.

Einmal wollten sich einige Leute über IHN lustig machen. Sie banden IHM ein Tuch um Sein Gesicht und schlugen IHN mit einem Rohr und sagten: „Nun, wenn DU ein Prophet bist, dann weissage und erzähle uns, wer Dich geschlagen hat.“ ER öffnete nicht einmal Seinen Mund und sagte kein Wort. Er spielte für niemanden den Clown. Nein, ER war der Sohn Gottes.

Aber eine arme, kleine, demütige Frau, die IHM wirklich glaubte und einen Blutfluß hatte, die schlüpfte durch die Menge hindurch und berührte Sein Gewand und ER sprach: „Kraft ist von Mir ausgegangen.“

Es liegt an der Einstellung beim Herannahen. Wenn du heute Abend kommst, wie kannst du dann hören, es sei denn, dass ein Prediger da ist und wie kann ein Prediger predigen, es sei denn, dass er gesandt worden ist?

Nun, ich möchte, dass ihr erkennt, dass der Hauptgrund für mich hier der ist, euch ein Wunder Gottes vorzustellen.

Nun, du konntest nicht hier her kommen, ohne dass ich wußte, was mit dir verkehrt ist. Du hättest nicht hier stehen können.

54 Ich habe am Tisch gesessen und mit Predigern gesprochen, als ich zusammen mit ihnen am Tisch gegessen habe. Danach sind wir hinaus gegangen und ich habe meinen

Arm um sie herum gelegt und ER sagte mir, dass sie im Ehebruch leben.

Er sprach: „Bruder Branham, bitte nicht, oh, bitte bete nicht darum, dass Gott dieses...“

Du kannst das nicht aufhalten. Das ist eine Gabe, die Gott mir gegeben hat, die zu mir gehört. Ich möchte sie so respektvoll und ehrenhaft benutzen wie ich es nur weiß und nur um IHN zu verherrlichen. Mit allem, was ER mich wissen lassen will, will ich nur IHN groß machen. Versteht ihr?

55 Aber ich kann hier stehen und für dich beten bis nächstes Jahr zur selben Zeit und es würde dir nicht ein Bißchen nützen, bis du zuerst Jesus Christus als deinen Heiler annimmst. Und wenn irgendeiner dieser Prediger an meiner Stelle hier stehen würde und du kommen würdest und glaubst, dass Gott ihre Gebete hört, dann würdest du genauso geheilt werden, als wenn Jesus selbst hier stehen und für dich beten würde.

Das ist ein hartes Wort, nicht wahr? Aber es ist die Wahrheit. ER gab Seiner Gemeinde die ganze Kraft und Autorität die ER besaß, und ihr fürchtet euch einfach davor dementsprechend zu handeln. Nun, glaubt ihr das?

56 Jetzt paßt auf! Wenn Gott bestätigt hat, dass das, was ich gesagt habe wahr ist, dann möchte ich euch etwas fragen. Hat nicht jede Person, die hier auf die Plattform gekommen ist... Wenn ich mich hin setzen, ein kleines Weilchen mit ihnen reden, weit in ihre Vergangenheit zurück gehen und Dinge aufgreifen und es ihnen präsentieren würde und ihnen sage, was sie in ihrem zurück liegendem Leben getan haben und ihre Schwierigkeiten die sie gehabt haben und alles mögliche, einfach vollkommen genau... Stimmt das? Wenn es sich so verhält, würdet ihr Menschen hier dann als Zeugen für die anderen auftreten und eure Hand erheben, wenn ihr das gesehen habt? Da seht ihr es. In jeder Versammlung ist es jedes Mal ganz genau so gewesen, seitdem ich vor vier Jahren den Anspruch darauf erhoben habe. Diejenigen, die schon seit langer Zeit in den Versammlungen dabei sind, in verschiedenen Versammlungen, erhebt eure Hände, die gesehen haben, dass es überall in den anderen Versammlungen genau so ist. Seht ihr? Nun, das zeigt, dass ein übernatürliches Wesen hier ist. Stimmt das nicht?

57 Schaut euch nur die Menschen an die geheilt worden sind. Schaut euch die Dinge an die geschehen sind. Betrachtet diesen alten Bruder, den Kongreßabgeordneten, der 66 Jahre lang ein Krüppel gewesen ist, der von seiner Hüfte herab gelähmt war. Er ist heute Abend nicht hier. Er saß damals in den gewaltigen Versammlungen von Billy Sunday und all diesen anderen großen Männern und weiter bei Paul Radar und Redigar. Diese Männer, die das ganze Zeitalter hindurch göttliche Heilung lehrten. Männer, wie Herr Freeman und Herr Ogilvie und viele andere Männer, welche göttliche Heilung predigten die da waren und für ihn beteten und alles Mögliche. Aber er konnte einfach keinen Halt daran bekommen.

Als er dann herein kam und ich dort hinein ging und ich noch nie in meinem Leben von diesem Mann gehört oder ihn gesehen hatte, sah ich dort diese Vision kommen und ich sah ihn in der Ratsversammlung und diesen Einrichtungen wie er dort sprach. Ich wunderte mich darüber wo es stattfand.

Ich sah mich ein paar Minuten um und redete mit einem kleinen, farbigen Mädchen, das auf dieser Seite da lag. In wenigen Minuten sah ich einen Arzt dort stehen, der etwas auf seinem Kopf hatte und fing an es zu beschreiben und die Dame begann zu weinen.

Ich schaute zurück und ich sah es gerade und sah den Mann hinaus gehen und der Mann sprach: „Gut, wenn Gott hier ist und mein zurück liegendes Leben kennt, dann ist es die Wahrheit. ER warf die Krücken weg und da ging er vollkommen normal. Das geschah im Februar. Er ist jeden Abend hier gewesen. Aber heute Abend mußte er sprechen und er wird morgen Abend wieder zurück sein.“

58 Ich glaube, er hat jedem König geschrieben, jedem Gouverneur vom Kongreß, dem Präsidenten, Churchill und allen möglichen und schickte ihnen sein Zeugnis. König Georg von England ist dabei. Ich denke, er hat ihm sein Zeugnis zu geschickt. Ich habe eine Kopie von dem Dankesbrief von König Georg für mein Gebet und alles, als er von Multipler Sklerose geheilt wurde. Auch andere große Männer aus dem ganzen Land haben in Erfüllung...

59 Nun, ich habe versucht ehrlich zu sein und ich habe versucht so wahrhaftig zu sein,

wie ich es nur kann.

Meine christlichen Freunde, bitte nehmt jetzt mein Wort an. Ich spreche jetzt in der Autorität von dem Engel Gottes, der die ganze Zeit hindurch näher und näher zu mir auf die Plattform kommt. Und aufgrund des Wortes Gottes, welches von Männern, die Jesus Christus dazu inspirierte, aufgeschrieben wurde... Wenn irgendjemand von euch Leuten hier durch diese Linie kommt und diese Männer und ich selbst hier stehen und euch die Hände auflegen, dann glaubt, dass ihr geheilt werdet und ihr werdet eine gesunde Person sein. Nun, wenn ihr es glauben könnt; aber wenn du nicht genügend Glauben aufbringen kannst, dann komm und versuche es, bekenne es trotzdem und halte daran fest, bis es geschieht. Versteht ihr?

60 Nun, glaubt ihr, dass ich euch die Wahrheit gesagt habe? Alle Ehre wird dem Allmächtigen Gott gegeben, denn das Evangelium, welches ich predige, ist fest auf das Wort Gottes ausgerichtet. Diese Zeichen hat ER in der Erfüllung dessen gegeben, was ER verheißt hat: „Diese Dinge, die ICH tue, werdet auch ihr tun.“

61 Und jetzt zu euch Predigern, die für die Kranken beten werden; ihr werdet es vielleicht niemals tun und es wird vielleicht niemals zu meiner Zeit stattfinden, es werden vielleicht nie wieder diese Dinge geschehen und versucht es nicht, es sei denn, ihr wißt, dass Gott redet, denn sonst würde etwas passieren. Aber ihr seid Prediger, ihr seid Kinder Gottes und die Menschen sind krank. Schaut sie euch an, Hunderte von ihnen. Geht hinaus, geht hin und betet für die Kranken, bewirkt, dass sie anfangen Glauben aufzubauen und legt ihnen eure Hände auf. Ihr habt ein Recht darauf es zu beanspruchen. Geht und tut es in dem Namen des Herrn, jeder Einzelne von euch. Versteht ihr? Geht hinaus auf die Straßen, an die Zäune, die Gassen, überall und beansprucht dieses Evangelium.

62 Viele von euch Predigern, die dort draußen waren und spät herein gekommen sind und nicht hier auf der Plattform stehen, tut dieselbe Sache. Geht irgendwo hinaus, sogar ihr Frauen, in eure Nachbarschaft, geht in die Krankenhäuser und betet für die Kranken, glaubt es und erprobt euren Glauben und tut schnell etwas für die Kinder Gottes, bevor Jesus kommt.

Nun, sagt nicht: „Gut, Bruder Branham, vielleicht werde ich nie in der Lage sein ihnen die Geheimnisse ihrer Herzen zu sagen und all dieses, jenes oder anderes.“

Das müßt ihr auch nicht. Ihr müßt das nicht tun. Betet für die Kranken. Dieses hier ist eine evangelistische Angelegenheit, die inspirieren soll. Du müßt unter einem Zeichen geboren sein, um das zu tun. Du müßt dazu bestimmt sein das zu tun. Du müßt dazu bestimmt sein eine bestimmte Sache zu tun. Das wurde vielleicht schon vor Tausenden von Jahren festgelegt. Ich weiß es nicht.

63 Aber das hat nichts mit der Heilung zu tun. Es macht niemanden gerechter als alle anderen. Es ist einfach etwas mit dem ich ehrlich und wahrhaftig mit euch sein will. Wenn ich dort oben beim Gericht stehe, dann muss ich dem, über was ich jetzt spreche, ins Angesicht blicken. Versucht nicht es nachzuahmen.

Wenn der eine Mann für die Menschen betet, die ihre Ohren zu halten und auf und ab springen und schreien, dann versucht nicht ihn nachzuahmen. Geht hin und tut das, was der Herr euch sagt. Wenn ER sagt, dass du in das Krankenhaus gehen sollst, dann knie dich hin, bete still und gehe hin. Wenn ER dir sagt, dass du hinüber gehen und für jemanden im Gebäude beten sollst, wenn sie dort krank sind und unsere Versammlungen noch andauern, dann gehe direkt da hinüber und bete für sie. Das ist richtig.

64 Das ist eine Gabe, die Gabe des Heiligen Geistes. Neun geistliche Gaben wirken in dem Leib. Es könnte heute Abend auf dieser Person sein und morgen Abend auf jener Person oder einem dort drüben. Tut was der Heilige Geist euch sagt, denn es handelt sich um die Gaben, neun Gaben, die in dem Leib wirksam sind, die überall in dem Leib wirken. Und der Leib sollte zusammen arbeiten, zusammen geschweißt sein. Wir schlagen die ganze Schlacke ab und dann wird es auch so geschehen. Amen. Die ganzen Unterschiede...

65 Gott segne euch alle. Nun, ich glaube mein kleiner Junge hat hier heute Gebetskarten ausgeteilt. Ich glaube er hat 50 Stück ausgegeben. Z. Wo steckt er? Ich denke es war Z, von 1 bis 50, die Billy ausgeteilt hat. Jawohl. Stimmt das, Paul?

Warum ich ihn Paul nenne kommt daher, dass mein Name zu Hause und überall in Indiana auch Billy ist. Sein Name ist Billy und deswegen muss ich ihn Paul nennen, so dass man weiß, wer gemeint ist und wovon wir reden.

Nun, er hat 50 Gebetskarten ausgegeben. Ich möchte gerne, dass diejenigen...

Laßt mich mal sehen. Wie viele hier auf den Liegen und Bahren haben Gebetskarten? Ich sehe gerade nur eine einzige auf der Tragbahre hier. Ich denke, dass ihr heute Nachmittag gar nicht herein gekommen seid. Wir sind nicht rechtzeitig zurück gekehrt. Aber jetzt sage ich euch was wir machen: wir beten nebenbei für jeden einzelnen.

66 Nun, diese Dame hier liegt auf einer Tragbahre. Nur einen Augenblick. Du hast die Gebetskarte, Schwester. Glaubst du von ganzem Herzen? Du tust es. Glaubst du, dass Gott dich heilen wird? Du glaubst, dass ER hier ist, um dich gesund zu machen? Ich möchte, dass du hier her schaust. Ich möchte dich dieses so demütig fragen, wie ich es als ein Prediger nur kann. Ich sehe, dass du eine Gebetskarte hast. Nun, ich bin nicht in der Lage dich zu heilen, meine liebe Schwester, aber ich kann dir einfach sagen was mit dir verkehrt ist, wenn Gott es mir erlaubt. Glaubst du das? Glaubst du, dass Gott mich das tun lassen wird? Schwester, du weißt, dass ich nichts über dich weiß, aber ich möchte, dass du hier her schaust und einfach von ganzem Herzen glaubst. Tust du das? In Ordnung. Glaubst du mir als Gottes Diener? Ich versuche nur dich dahin zu bekommen, dass du dich mit mir unterhältst, so wie der Meister am Brunnen. Verstehst du? Ja, du hast Tumore, nicht wahr? Ja, das stimmt. Hast du nicht auch ein Herzleiden? Stimmt das? In Ordnung. In letzter Zeit bist du sehr schwach gewesen, nicht wahr, Schwester? Möchtest du nicht gerne von deiner Tragbahre aufstehen und jetzt nach Hause gehen und glauben?

67 Sie nimmt ihren Heiler und ihre Heilung an und steht von ihrer Bahre auf. Sie helfen ihr auf, um ihr eine Hilfe zu geben. Da steht sie. Amen.

Laßt uns sagen: „Preis sei unserem Himmlischen Vater.“ Nun, du kannst dem Herrn von ganzem Herzen danken.

Nun, diese Dame hatte eine Gebetskarte. Jetzt jemand hier drin, der keine Gebetskarte hat. Ich möchte, dass ihr eure Hände erhebt, irgendwo in der Nähe wo jemand keine Gebetskarte hat. In Ordnung. Nur einen Augenblick. In Ordnung, bleibt einfach ehrfürchtig. Nun, ihr, die ihr keine Gebetskarte habt und nichts von mir wißt und noch nirgendwo einen Kontakt mit mir gehabt habt. Ich möchte, dass ihr hier her schaut und glaubt. Irgendwo jetzt. Nur einen Augenblick.

68 Ja, die Dame die dort sitzt mit dem rosa Kleid an. Schau hier her, Schwester. Du hast keine Gebetskarte, nicht wahr? Du leidest an Krebs. Stimmt das? Stehe auf. Jetzt gehe nach Hause und sei gesund und vergiß deinen Krebs. Er ist von dir verschwunden, Schwester. Du hast keinen mehr.

69 Glaubt ihr dem Herrn? Jetzt ihr Leute mit euren Gebetskarten, Z, von 1 bis 50. Stellt euch den Zahlen nach hier auf: 1, 2, 3, 4, 5 und so weiter. Wenn ihr für die Kranken betet und mit ihnen redet, dann ist es so, dass je mehr ihr betet und je mehr ihr mit ihnen redet, ihr immer mehr über sie wißt.

70 Jetzt möchte ich, dass sich meine Predigerbrüder, wenn sie wollen, gerade einen Augenblick hier hinter mich stellen.

Warum ich sagte, dass ich jemand ohne Gebetskarte haben wollte ist deshalb, weil manche denken, dass wenn man sich die Gebetskarte anschaut und die Leute daran denken, es sich um Gedankenübertragung handelt. Aber so ist es nicht. Ich nehme diejenigen, die keine Gebetskarten haben. Das macht nichts aus. Egal wer es in der Zuhörerschaft ist, das spielt keine Rolle, ihr wißt das. Die Menschen kommen hier her und es werden ihnen Dinge gesagt, die sie als kleine Kinder und so weiter getan haben. Stimmt das nicht? Das ist keine Gedankenübertragung, bei niemand. Es handelt sich um die Kraft des Allmächtigen Gottes.

Nun, wenn ihr es nicht glaubt, dann wird es bei euch auch nichts bewirken. Aber wenn du es glaubst, dann bedeutet es die Heilung für dich. Jedermann sei nur ehrfürchtig.

Jetzt bringt jene mit den Gebetskarten Z 1 bis 50 her. Stellt sie in der

zahlenmäßigen Reihenfolge auf. Gerade hier entlang. Z 1 bis Z 50. Sofort danach, wenn diese hindurch gegangen sind, werden wir alle aufstellen lassen, die hier im Gang Gebet wünschen. Alle, die in diesem Gang Gebet möchten und dann alle die in jenem Gang Gebet möchten und alle, die dort drüben Gebet wünschen. Bringt sie dann hier herum und betet heute Abend für jeden einzelnen. Glaubt ihr, dass wir das schaffen? Werdet ihr das als eure Heilung annehmen? Laßt zuerst diejenigen aufstehen, welche Gebetskarten haben.

71 In Ordnung, Schwester, glaubst du von ganzem Herzen? Du leidest an Tuberkulose, nicht wahr, Schwester? Du hast schon lange Zeit Tuberkulose. Stimmt das nicht? Wie könnte ich wissen, was mit dir verkehrt ist, wenn nicht Gott hier wäre? Stehe einfach auf und schau mich eine Weile an, denn ich möchte mich mit dir unterhalten.

Nun, du bist eine Fremde für mich. Du bist gerade hier herauf gekommen. Als ich um dich herum schaute, da sprach etwas von dir.

Ich sage dir, Schwester, du machst dir auch eine Menge Sorgen, nicht wahr? Oh, ha! Du hast das früher schon einmal gehabt. Stimmt das nicht? Du wurdest gesund und du hast Angst, dass es wieder zu dir zurückkommt. Stimmt das nicht? Ich möchte, dass du heute Abend von hier gehst und von ganzem Herzen glaubst, dass es vorbei ist und dass du gesund bist. Glaubst du mir? Komm her.

Unser Himmlischer Vater, wir segnen unsere Schwester für ihre Heilung heute Abend, in dem Namen Deines Sohnes, Jesus Christus. Amen.

Jetzt schau, Schwester, höre auf dir Sorgen zu machen. Gehe von der Plattform herab, esse und habe eine freudige Zeit in dem Herrn und sei gesund.

72 In Ordnung. Jedermann sei jetzt so ehrfürchtig wie er nur kann. Nur einen Augenblick. Ich möchte nur die Salbung auf mich herab bekommen und dann werde ich die Prediger bitten so um mich herum zu stehen, damit wir beginnen können für die Kranken zu beten.

73 Morgen Abend wollen wir hier oben alle, die wir nur unterbekommen können, für die Unterscheidungsgabe aufstellen lassen, wenn es uns möglich ist. Gerade so, dass... Wir werden es dann erkennen und der Heilige Geist wird hier sein, um mit uns zu reden. Und ER ist jetzt hier. Nach ein paar Malen, wo ich die Salbung richtig tief kommen fühle, geht es dann unter die Menschen.

In Ordnung, bringt den Patienten.

74 Bist du der Patient, mein Herr? In Ordnung. Du siehst ziemlich blaß aus. Du mußt wohl krank sein. Glaubst du mir als Gottes Diener? Tust du das, mein Herr? In Ordnung. Du leidest an einem Herzleiden, nicht wahr, mein Bruder? Gehe jetzt von der Plattform herab. Der Herr Jesus Christus von Nazareth macht dich gesund.

75 Jedermann sei ehrfürchtig. Seid jetzt alle so ehrfürchtig wie ihr nur könnt. In Ordnung. Seid einfach ehrfürchtig. Noch einen Augenblick. Seid jetzt alle ehrfürchtig.

76 Wie geht es dir, mein Herr? Du liebst IHN, nicht wahr? Wie wunderbar. Du hast einen guten, feinen Geist, mein Bruder. Gott wird dich segnen. Die große Sache ist, dass du dachtest, dass du die Tuberkulose loswerden könntest und dass du dich gesund und wohl fühlen wirst und Gott dich gesund machen wird. ER hat es getan. Deshalb kannst du jetzt die Plattform verlassen. Gehe weiter auf die Missionsfelder wo du hin gehen willst und Gott segne dich, mein Bruder.

77 Laßt uns sagen: „Preis sei dem Herrn!“ Alle. Bringt den Patienten.

Nun, wie geht es dir, meine Schwester? Wir sind einander fremd, nicht wahr, Schwester? Ich habe dich noch nie in meinem Leben gesehen. Sie haben dir eine Gebetskarte gegeben und du hast eine Nummer darauf und du hast dich mit der Nummer dort aufgestellt. Stimmt das? Gott weiß, dass ich nicht weiß, was du auf deine Gebetskarte geschrieben hast. Ich habe keine Ahnung davon. Ich weiß es nicht. Aber ich werde in der Lage sein durch diese Gabe, die Gott mir gegeben hat, zu erkennen, was mit dir verkehrt ist. Wirst du es annehmen? Wenn ich durch die Kraft des Heiligen Geistes, den du jetzt spürst, in der Lage bin... Stimmt das? Du hast eine Menge Probleme gehabt.

Laß mich dir jetzt etwas sagen, während ich dich sehe. Ich sehe die Vision davon. Du gehst merkwürdig. Da ist etwas, es ist Arthritis, nicht wahr? Stimmt das nicht? Das

ist wahr. Es handelt sich um Säure in deinem Blut, welche verursacht, dass du... Du wirst steif und alles mögliche. Stimmt das nicht? Manchmal hast du lange damit zu kämpfen, besonders früh morgens, wenn du aufstehst. Stimmt das?

Wirst du mir als Gottes Prophet glauben? Verlasse die Plattform und sprich, dass du gesund bist.

78 Prediger, geht hier herüber, geht gerade dort hinüber. Stellt euch hier oben auf, Prediger. Ich möchte nicht zu tief da hinein kommen, bevor das geschieht. In Ordnung.

Gott segne dich, meine Mutter und heile dich.

79 Laßt die Prediger gerade hier drüben in die Linie hinein gehen. Wo ist dieser Prediger, der Evangelist, Bruder King, oder wie heißt er? King, heißt er Bruder King oder Cain? Wenn er da ist, dann bringt ihn auch hier herein. Stellt euch hier auf, ihr Prediger, in einer doppelten Linie, gerade jetzt hier an der Seite entlang. Stellt euch alle gerade hier drüben in dieser Weise auf. Ja, das ist richtig, gerade hier unten.

Jetzt zu euch Leuten, die ihr hier in der Linie steht. Ihr Ordner, ich möchte, dass ihr die Linie im Auge behaltet. Die Ordner hier her nach vorne. Ich möchte, dass ihr die Linie im Auge behaltet. So bald diese Linie zu Ende ist, laßt ihr die anderen dort drüben aufstehen und danach diese hier.

Laßt uns jetzt zusammen einen Beschluß fassen, jeder einzelne von euch. Alle, die heute Abend geheilt werden wollen, legt jetzt eure Hand auf euer Herz.

Allmächtiger Gott, höre das Gebet Deines Dieners. DU siehst uns. DU siehst den Sperling fallen und ich weiß, dass DU diese Menschen siehst. Ich bete darum Vater, dass DU jeden einzelnen von ihnen heilst. Zusammen mit ihnen übergeben wir uns DIR für die Heilung des Leibes, in dem Namen von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Amen.

80 Mögen die Segnungen Gottes auf euch allen ruhen, während ihr kommt. Laßt jetzt ehrfürchtig einige der Prediger kommen, um sich hier in der Linie aufzustellen und auch hier auf der anderen Seite, Brüder, eine doppelte Linie hier drüben. Ich möchte euch so da haben, dass ihr eure Hände auflegen könnt.

Laßt die Dame dort stehen, das ist in Ordnung, Billy. Das ist in Ordnung. Laßt die Prediger gerade dort stehen bleiben. In Ordnung.

Kommt jetzt, Brüder, wenn ihr alle in diese Linie hier herein kommen wollt und stellt euch hier oben hin und steht bereit zum Gebet.

81 Nun, ich möchte, dass die Zuhörerschaft sieht, dass ich versuche mein Bestes zu geben, um Jesus vor euch zu stellen und auch meine Brüder. Versteht ihr? Ich liebe diese Männer. Sie sind Gottes Diener. Sie sind Gottes Söhne. Wenn wir in den Himmel kommen, dann sind wir nur...

In Ordnung, Bruder Cain, komm gerade jetzt hier heraus und stelle dich hier her, damit du auch für diese Menschen beten kannst. Ich möchte, dass du gerade hier drüben stehst.

Bruder Cain wird an den kommenden Abenden hier sein. Nun, ich möchte, dass ihr kommt und ihn hört. Wir stehen jetzt hier, um für die Kranken zu beten. Seid alle so ehrfürchtig wie ihr nur sein könnt. Jetzt, während die Menschen anfangen zu kommen...

Ich möchte, dass ihr Menschen hier her schaut. Heute Abend werden viele Menschen geheilt werden, denn diese Prediger legen ihnen die Hände auf und Gott wird sie gemäß ihrem Glauben heilen.

82 Nun, diese Gabe der Erkenntnis und so weiter, wie ich schon gesagt habe, fällt nicht auf diese Brüder... Es mag niemals so sein. Ich glaube nicht, dass es geschieht so lange ich lebe. Nachdem ich gestorben bin, wird es vielleicht auf jemanden kommen. Aber schaut, der Heilige Geist, derselbe Engel hat es bereits gesagt. Ich weiß, dass es sich auf diese Weise verhält.

83 Jetzt paßt auf! Diese Männer sind von Gott gerufen für die Kranken zu beten, genauso wie jeder andere auch dazu berufen ist; wie jeder andere auch. Während sie den Kranken ihre Hände auflegen, möchte ich, dass ihr jetzt aufpaßt, während unser Bruder Cain hier und diese anderen den Kranken ihre Hände auflegen und diese Pastoren. Beobachtet was mit den Kranken geschieht. Wenn sie glauben und diese Plattform wieder verlassen, dann werden sie gesund sein.

Die Krüppel werden ihre Stöcke hier niederlegen. Ihr werdet eure Tragbahnen hier liegen lassen, welche die Ordner getragen haben. Legt sie drüben auf den Platz und geht weiter. Die Rollstühle, schiebt euren Rollstuhl hier herüber und geht dann weiter.

Werdet ihr das tun? Glaubt ihr Gott? Nehmt ihr IHN an? Freunde, hört jetzt auf zu spielen, geht vorwärts und laßt uns jetzt zu Gott kommen, gerade jetzt.

In Ordnung. Ich wünsche mir nur eine kleine Salbung, so dass ich sehen kann was stattfindet. Nur einen Augenblick jetzt. Wo kann ich mich hinten hin stellen, damit ihr die Prediger herein kommen seht, wo ich nur einer von ihnen sein werde, der den Kranken die Hände auflegt? Jetzt ehrfürchtig.

Nun, wer ist der Kranke? Wo ist der Kranke?

84 Bist du die Kranke, Schwester? In Ordnung. Komm hier her. Du weißt, dass es da keine Verbindung zwischen dir und mir gibt. Ich weiß nichts darüber. Stimmt das?

Nun, dies ist jetzt schwerer, denn hier steht diese Gruppe von Predigern und jedermann und verschiedene menschliche Geister bewegen sich.

Nun, Brüder, wenn ihr wollt, dann seid wirklich ehrfürchtig und richtet nicht eure Gedanken auf mich, schaut nur zu.

Schwester, ich möchte, dass du hier her schaust und mit deinem ganzen Herzen glaubst. In Ordnung. Akzeptierst du mich als Gottes Prophet? Glaubst du, dass das, was ich gesagt habe, die Wahrheit ist? Du tust es.

Ich sehe eine Dame vor mir stehen. Du hast viele verkehrte Dinge. Du hast ein Problem gehabt, welches dir lange zu schaffen gemacht hat und du leidest an Arthritis. Stimmt das? Seit langer Zeit ist eine bekannte Frauensache vorhanden. Stimmt das? In Ordnung. Erhebe so deine Hände und sprich: „Herr Jesus, ich nehme Dich jetzt als meinen persönlichen Heiler an, gerade jetzt und als meinen Heiler, denn ich bin jetzt durch Deine Wunden geheilt.“

Erhebe deine Hände und sage: „Preis sei dem Herrn.“ Jetzt bewege deine Füße hoch und runter. Du hast keine Arthritis mehr, Schwester. Das Frauenleiden hat aufgehört und du gehst vollständig gesund weg.

85 In Ordnung. Bringt den nächsten Kranken her.

Komm hier her, Dame. Du bist eine Fremde für mich, nicht wahr? Ich möchte, dass du dich ein wenig hier her drehst. Ich kenne dich nicht und du kennst mich nicht. Wir sind einander vollkommen fremd, aber du bist dir bewußt, dass hier etwas vorgeht, nicht wahr? Du weißt das. Während ich mit dir spreche, weißt du, dass du durch irgendein Wesen irgendeiner Art kontaktiert wirst, in dem übernatürlichen Bereich. Stimmt das?

Nun, vor mir steht ein Tisch mit Essen und eine Frau verweigert es. Du hast ein Magenleiden. Stimmt das? Gehe und esse was du möchtest. Jesus Christus wird dich gesund machen.

86 Nun, meine christlichen Freunde, glaubt ihr, meine Brüder? Glaubt ihr, dass der Geist Gottes in unserer Mitte ist? Wollt ihr euch dann hier herum versammeln?

Jedermann in der Versammlung, mit unseren Häuptern gebeugt, laßt uns jetzt beten, während diese Menschen durch die Linie hindurch gehen, jetzt während sie vorbei kommen. In Ordnung. Jedermann beuge sein Haupt und bete.

Singt: „Glaube nur,“ dort draußen, während sie vorbei gehen. Prediger, legt jetzt den Kranken eure Hände auf, während sie vorbei gehen. Jedermann sei jetzt im Gebet, während wir singen.

Glaube nur,

Glaubt jetzt, während ihr hier durch geht. [Die Versammlung geht weiter, denn die Menschen gehen durch diese Gebetslinie, während die Prediger ihnen die Hände auflegen. - Verf.]



www.messagehub.info

Predigten von
William Marrion Branham
*„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung
10,7*